

# Frühe Braunfäule bei Steinobstarten

Автор(и): Растителна защита  
Дата: 10.02.2018 Брой: 2/2018



**Erreger:** *Monilinia laxa* – Pilz

**Wirte:** Aprikose, Sauerkirsche, Süßkirsche, Pflaume, Pfirsich

## **Symptome:**

Die Manifestation der Blütenfäule (Frühform der Monilia-Spitzendürre) beginnt als nekrotische Flecken auf den Blütenblättern und erfasst anschließend die gesamten Blüten – eine „Welke“-Form der Blüten, Triebe und Blätter, die vertrocknen.

Die jungen Früchte verfärben sich braun, die Früchte faulen, werden mumifiziert und sind unter Bedingungen hoher relativer Luftfeuchtigkeit und moderater Temperaturen mit grauen, feinen, pudrigen Büscheln der Sporulation des Pilzes bedeckt.

Die befallenen Pflanzenteile fallen nicht ab, sondern verbleiben bis zum nächsten Frühjahr in der Baumkrone.

An infizierten Gerüstästen werden Krebsstellen und Läsionen sowie Gummifluss beobachtet.

Vorrangig befällt die Blütenfäule (Frühform der Monilia-Spitzendürre) Aprikose, Sauerkirsche und die Pflaumensorte „Stanley“.

## **Lebenszyklus**

Der Erreger überwintert als Myzel in infizierten Trieben und in mumifizierten, am Baum verbliebenen Früchten.

Infektionen werden durch Konidien verursacht, die im Frühjahr unter feuchten Bedingungen gebildet und durch Wind, Regen und Insekten verbreitet werden.

Die Krankheit tritt bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit stärker auf.

Massenfruchtfäule wird durch Fruchtplatz infolge übermäßiger Bodenfeuchtigkeit, Schädlingsbefall und mechanische Verletzungen durch Hagel begünstigt.

## **Bekämpfung:**

Zur Bekämpfung der Krankheit sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Spritzung vor der Blüte – in der Phänophase „Knospenschwellen“;
- Blütenspritzung – zu Beginn der Blüte;
- Spritzung nach der Blüte – nach dem Abfallen der Blütenblätter;
- Vierte Spritzung – bei feuchtkühler Witterung während der Blütezeit und bei hohem Infektionsdruck – 8-10 Tage nach der dritten Behandlung.

**Zugelassene Fungizide zur Bekämpfung:** Captan 80 WG – 150-180 g/da, Bordeauxbrühe 20 WP – 375-500 g/da, Kocide 2000 WG – 185-280 g/da, Funguran OH 50 WP – 150-250 g/da, Champion WP, Champ WP, Macc 50 WP – 300 g/da, Vitra 50 WP, Cuprohy 50 WP – 150 g/da, Delan 700 WDG in Pfirsichen – 50 g/da, Difcor 250 EC – 20 ml/da, Caramat 2.5 EW – 300 ml/da, Prolectus 50 WG in Pfirsich und Nektarine – 80 g/da, Signum WG in Pfirsichen – 30 g/da, Systhane 20 EW – 25-30 ml/100 l Wasser (12,5-30 ml/da), Chorus 50 WG – 0,045% (45 g/da).